

VERANSTALTUNGEN

Informationen zu den aktuellen Veranstaltungen und Aktivitäten finden Sie unter www.insieme-bl.ch

Ferienwochen

12. März bis 18. März 2023 > Ski- und Langlaufwoche in Valbella

19. März bis 25. März 2023 > Ski- und Langlaufwoche Engstligenalp

08. April bis 14. April 2023 > Osterferienwoche im Toggenburg

10. April bis 14. April 2023 > Theater, Sing und Musik-Woche

02. Juli bis 08. Juli 2023 > Sommerferienwoche auf dem Bauernhof, Rothenburg

02. Juli bis 08. Juli 2023 > Kindersommerlager, Läuelfingen

09. Juli bis 15. Juli 2023 > Jugendsommerlager, Läuelfingen

22. Juli bis 28. Juli 2023 > Sportlager, Glarus Nord

07. August bis 11. August 2023 > Sommerferien für Alle, Filzbach



insieme

insieme Baselland

Verein zur Förderung von Menschen mit einer geistigen und/oder anderen Behinderung

insieme Baselland Geschäftsstelle
Eichenweg 1, 4410 Liestal
061 922 03 14
info@insieme-bl.ch
www.insieme-bl.ch
BLKB CH31 0076 9016 9100 7940 7

Herausgeberin insieme Baselland
Auflage 1050 Exemplare
Redaktion Geschäftsstelle insieme Baselland
Redaktionsschluss Nr. 1/2023,
24. Februar 2023
Gestaltung blattnergrafik
Druck WBZ Reinach

Die nächste Ausgabe der gazetta erscheint im Mai 2023. Bitte mailen oder senden Sie Ihre Artikel, Fotos, Anekdoten, Leserbriefe und Daten der wichtigsten Veranstaltungen an die insieme-Geschäftsstelle.

gazetta

Ausgabe 3 / 2022



Chorprojekt

[insieme Baselland](#)

[insieme BL Stiftung ESB](#)

[Freizeit / Sport](#)

[Kontakthecke](#)

[Veranstaltungen](#)

Das Geheimnis der Zufriedenheit

Es kamen einmal ein paar Suchende zu einem alten Zenmeister.

«Meister», fragte einer von ihnen «was tust du, um glücklich und zufrieden zu sein? Ich wäre auch gerne so glücklich wie du.»

Der Alte antwortete mit mildem Lächeln: «Wenn ich liege, dann liege ich. Wenn ich aufstehe, dann stehe ich auf. Wenn ich gehe, dann gehe ich und wenn ich esse, dann esse ich.»

Die Fragenden schauten etwas betreten in die Runde. Einer platzte heraus: «Bitte, treibe keinen Spott mit uns. Was du sagst, tun wir auch. Wir schlafen, essen und gehen. Aber wir sind nicht glücklich. Was ist also dein Geheimnis?»

Es kam die gleiche Antwort: «Wenn ich liege, dann liege ich. Wenn ich aufstehe, dann stehe ich auf. Wenn ich gehe, dann gehe ich und wenn ich esse, dann esse ich.»

Die Unruhe und den Unmut der Suchenden betrachtend, fügte der Meister nach einer Weile hinzu: «Sicher liegt auch Ihr und Ihr geht auch und Ihr esst. Aber während Ihr liegt, denkt Ihr schon ans Aufstehen. Während Ihr aufsteht, überlegt Ihr, wohin Ihr geht und während Ihr geht, fragt Ihr Euch, was Ihr essen werdet. So sind Eure Gedanken ständig woanders und nicht da, wo Ihr gerade seid. In dem Schnittpunkt zwischen Vergangenheit und Zukunft findet das eigentliche Leben statt. Lasst Euch auf diesen nicht messbaren Augenblick ganz ein und Ihr habt die Chance, wirklich glücklich und zufrieden zu sein.»
(nach einer zenbuddhistischen Parabel)

Wir wünschen Ihnen viel Zufriedenheit und Glück in dieser teils unsicheren Zeit und schöne und besinnliche Weihnachtstage. <

Christine Eschbach
Geschäftsstelle [insieme BL](#)



Hauptleitung für unsere Freizeitgruppe in Liestal

gesucht

Für unsere Freizeitgruppe Liestal suchen wir ab nächstem Jahr oder nach Vereinbarung, eine/n Hauptleiter/in, der/die 8 bis 10 Freizeitanlässe pro Jahr organisiert und begleitet. Das Freizeitangebot findet jeweils an einem Samstagnachmittag statt.

Voraussetzung:

- Du hast Erfahrung und Freude am Umgang mit Menschen mit einer Beeinträchtigung
- Du bist ein Organisationstalent
- Zweimal pro Jahr findet die Programmsitzung statt

Zu deinen Aufgaben gehört:

- die Ausflüge/Anlässe gewissenhaft organisieren und durchführen
- Unterstützung der Teilnehmenden
- Austausch mit Begleiter/innen an den Programmsitzungen

Die Anlässe werden von ehrenamtlichen Begleiter/innen begleitet und unterstützt.

Die Tätigkeit ist ehrenamtlich. Für geleistete Ausflüge wird ein Honorar entrichtet.

Haben wir dein Interesse geweckt?

Wir freuen uns auf deine Kontaktaufnahme per E-Mail oder Telefon: info@insieme-bl.ch / 061 922 03 14
Ansprechperson: Christine Eschbach

Weitere Informationen zur Freizeitgruppe findest du auf unserer Homepage. [↩](#)

Theaterwoche auf dem Bienenberg vom 31.10. bis 4.11.2022

5 Teilnehmende haben sich dieses Jahr für die Theaterwoche auf dem Bienenberg angemeldet. Christiane Intveen leitete diese Woche mit viel Begeisterung und vielen bunten Ideen mit Gesang, Tanz, Improvisation und Theaterspielen. Mit abwechslungsreichen Inputs versuchte sie herauszufinden, wo die Interessen und Ressourcen der Teilnehmenden liegen und wie dies im gemeinsamen Spiel ausgelebt und weiterentwickelt werden konnte.

2 Teilnehmende kannten sich vom letzten Jahr, 3 kamen neu dazu. In der Freizeit wurden sie von Christine, Renate und Rochus begleitet und Christiane half häufig mit. Jeden Tag wurde nach dem Proben nachmittags ein Spaziergang draussen angeboten, abends wurden Spiele gemacht und beim Lotto konnten Preise gewonnen werden. Es herrschte eine gute Stimmung, es wurde viel gelacht.

Wir verbrachten die Tage wieder im Hotel Bienenberg bei Liestal und genossen die schöne und ruhige Lage und das gemütliche Hotel. Von der Küche und vom Personal wurden wieder alle Wünsche erfüllt. Es fühlten sich alle wohl und die Zeit verging schnell.

Am Freitagnachmittag gab es für die Angehörigen eine kurze und humorvolle Abschlussvorstellung mit anschliessendem Apero. Wir freuen uns jetzt schon auf das nächste Mal vom 10. - 14. April 2023. [↩](#)

Pädagogische Leitung: Renate Bosshard





© Europäisches Logo für einfaches Lesen: Inclusion Europe.
Weitere Informationen unter www.leicht-lesbar.eu

Weih·nachten im Schnee

Bald ist Weih·nachten.

Samuel hat nur einen Wunsch:

Es soll endlich schneien.

Dann kann Samuel einen Schnee·mann bauen.

Und Samuel kann mit seiner Schwester Sara eine Schneeball·schlacht machen.

Jeden Tag steht Samuel am Fenster.

Samuel wartet auf den Schnee.

Aber es schneit **nicht**.

Samuel geht schlafen?

Dann zieht Samuel eine Mütze und einen Schal an.

Samuel denkt sich nämlich:

Vielleicht schneit es ja in der Nacht.

Dann wird es kalt.

Und ich will **nicht** frieren.

Aber am nächsten Morgen scheint die Sonne ins Zimmer.

Samuel hat viel zu heiss mit der Mütze und dem Schal.

Denn es hat immer noch **nicht** geschneit.

Samuel geht mit seiner Mutter einkaufen.

Samuel braucht eine Nase für den Schneemann.

Deshalb kauft Samuel ein Rübli.

Aber Samuel kann **keinen** Schneemann bauen.

Denn es hat immer noch **nicht** geschneit.

Am Nachmittag kommt Tim zu Besuch.

Tim ist der Freund von Samuel.

Samuel, Sara und Tim trinken zusammen Kakao und essen Guetzli.

Die Kinder haben eine Idee:

«Wir machen unseren eigenen Schnee im Zimmer.»

Die Kinder schleichen ins Schlaf·zimmer von den Eltern.

Die Kinder schneiden die Kissen auf.

Dann schütteln die Kinder die Federn heraus.

Das Zimmer ist voll mit Federn.

Die Federn sehen beinahe aus wie Schnee.

Aber die Eltern schimpfen.

Und draussen hat es immer noch **nicht** geschneit.

Endlich ist Weih·nachten.

Die Lichter am Baum brennen.

Samuel schaut durchs Fenster.

Draussen ist es dunkel.

Weisse Flocken fallen vom Himmel.

Es schneit endlich!

Samuel ist glücklich.

Jetzt gibt es doch noch Weih·nachten im Schnee.

Überarbeitung des Texts in leichter Sprache: Cornelia Kabus, Büro Leichte Sprache Basel,
WohnWerk Basel

Prüfung des Texts: Prüfgruppe des Büros Leichte Sprache

ESB bei der BLKB

Erfolgreich gelebte Inklusion

Seit diesem Jahr arbeiten drei Mitarbeitende der Eingliederungsstätte Baselland ESB Teilzeit bei der Basellandschaftlichen Kantonalbank BLKB. Das Arrangement bedeutet für alle Beteiligten einen Gewinn.

Sarah Gerber und Peter Bürgin sind im Untergeschoss der BLKB unterwegs, holen Material aus den vielen Regalen, damit diese zu den verschiedenen Niederlassungen und Mitarbeitenden der Region Liestal geliefert werden. Seit diesem Frühjahr arbeiten insgesamt drei Mitarbeitende mit Rente fix die Hälfte ihres Arbeitspensums in der Logistik und Materialverwaltung der BLKB, die andere Hälfte bei der ESB. Angestellt sind sie bei der ESB. «Wir konnten zuerst einen Monat schnuppern», erzählt Sarah Gerber. «Die Abwechslung zum Bürojob in der ESB hat mir gefallen. Ich hatte aber Bedenken: Finde ich mich zurecht?» Die junge Frau hat unter anderem Schwierigkeiten bei der Orientierung. Ihr Betreuer innerhalb der BLKB, Markus Schweizer, hat die Aufgaben deshalb auch räumlich Schritt für Schritt, respektive Gang für Gang eingeführt und erweitert. «Es macht stolz, wenn man etwas neu macht», freut sich Sarah Gerber. Da nickt auch Peter Bürgin. Er hat bei der BLKB seine Berührungsangst mit dem Computer überwunden und druckt nun selbstständig die Aufträge aus. Peter ist über 60 Jahre alt und hat sich gewünscht, nun auch ein eigenes Notebook zu haben, um sich damit auseinander zu setzen und damit zu arbeiten. Das Notebook ist bestellt und wird erwartet!



Mehrere Räume, viele Regale, unzählige Artikel: Peter Bürgin und Sarah Gerber finden sich im grossen Materiallager der BLKB zurecht.



Ein Erfolgsmodell

Die Initiative zur Integration von Menschen mit Handicap im Team der BLKB kam von der Bank. Als zukunftsorientiertes Unternehmen ist der BLKB das Thema Diversität wichtig. Dabei verfolgt sie verschiedene Stossrichtungen, unter anderem die gelebte Inklusion von Menschen mit Beeinträchtigung. «Viele Menschen kennen Berührungsängste. Auch bei uns im Team waren einige skeptisch, sie dachten, die Integration könnte eine Mehrbelastung bedeuten. Inzwischen haben sie gemerkt, dass unsere zwei Kollegen und die Kollegin von der ESB in Wahrheit eine Entlastung bieten. Sie gehörten rasch ganz einfach zum Team», berichtet Markus Schweizer. Für die ESB ist eine Zusammenarbeit mit der BLKB ein Erfolgsmodell. Die Anstellung und Gesamtbetreuung erfolgt bei der ESB, die Menschen mit Beeinträchtigung arbeiten «leihweise» im ersten Arbeitsmarkt und können Aufgaben übernehmen, die ihren Fähigkeiten entsprechen. Das bietet ihnen Erfahrung und Teilhabe auf dem 1. Arbeitsmarkt sowie oft einen Schub in ihrer persönlichen Entwicklung.

Unterstützung auf allen Ebenen

Damit das Modell so gut funktioniert wie bei der BLKB, braucht es auf allen Ebenen Menschen, die zu 100 Prozent dahinterstehen und die Integration vorantreiben. Und es braucht eine gute Vorarbeit. Es lohnt sich, Zeit zu investieren, um die Zusammenarbeit individuell anzuschauen, die passenden Arbeiten sinnvoll zu gestalten und die interessierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter besonnen zu wählen. <

Ersterscheinung im LiMa 90|2022, Magazin für Liestal und Umgebung



«Manchmal braucht es etwas Ermutigung», meint Markus Schweizer von der BLKB (oben links). Er organisiert die Einsätze von Peter Bürgin und Sarah Gerber.

BLKB

Basellandschaftliche Kantonalbank BLKB
Rheinstrasse 7, Liestal, T 061 925 94 94, blkb.ch

Eingliederungsstätte ESB
Baselland

Eingliederungsstätte Baselland ESB
Schauenburgerstrasse 16, Liestal, 061 905 14 84
esb@esb-bl.ch, www.esb-bl.ch

Chorprojekt

mit Sarah-Jane, Dani Sparn (Alpenraudis) und Mark B. Ley (Vokalcoach)

Im September 2022 haben wir in Zusammenarbeit mit Sarah-Jane, Dani Sparn, Mark B. Ley und insieme Baselstadt ein tolles gemeinsames Projekt auf die Beine gestellt.

Am 19.09. und 20.09.2022 durften wir mit Sarah-Jane, Dani Sparn und Mark einen spannenden und lebhaften Workshop erleben. In diesen zwei Tagen wurden fleissig 4 Songs einstudiert. Nicht nur der Text wurde geübt, sondern auch eine dazu passende Choreografie einstudiert. Die Freude von den Teilnehmenden war gross. Am Dienstag hat uns sogar Viviana Zanetti von der BaZ einen Besuch abgestattet und hat einige Teilnehmende interviewt. Dieser Artikel wurde am 23.09.2022 in der BaZ veröffentlicht.

Am Freitag, 23.09.2022 war es dann so weit. Die Teilnehmenden haben sich im KUSPO Münchenstein um 16.30 Uhr für eine gemeinsame Probe mit insieme Basel getroffen. Um 18.30 Uhr wurden die Tore für die Besucher geöffnet. Die Nervosität steigt. Zwischen 18.30 und 20.00 Uhr konnten sich die Besucher mit Gesprächen, Essen und Trinken die Zeit vertreiben.

Das Konzert von Sarah-Jane begann um 20.00 Uhr. Sie wurde mit viel Freude und tosendem Applaus begrüsst. Es wurde gesungen, getanzt und geschaukelt. Anschliessend begeisterten uns die Alpenraudis mit ihrer musikalischen Darbietung. Nach der Pause war die Aufregung beim insieme-Chor gross! Dann war es endlich soweit und die Teilnehmenden wurden auf die Bühne gebeten. Der grosse Auftritt von unseren insieme Sängerinnen und Sängern stand bevor. Sie haben ihren Auftritt mit Bravour gemeistert. Der Applaus von den Besuchern war riesig und die Freude grenzenlos!! Im Anschluss durften alle Besucher noch Autogramme abholen.

Wir freuen uns bereits heute auf ein nächstes Mal!!
Danke Sarah-Jane, Dani Sparn, Mark B. Ley und insieme Basel

Brigitte Mertz, Geschäftsstelle



41. Sporttag Lausen (40. Jubiläum)

Am 21. August 2022 fand unser diesjähriger Sporttag in Lausen statt. Er stand unter dem Motto «wir feiern unser 40stes Jubiläum nach». Unsere zahlreichen Teilnehmenden haben zu diesem Anlass ein T-Shirt geschenkt bekommen. Es hat mich gefreut, ihnen dieses Geschenk zu überreichen. Auch unseren fleissigen Helferinnen und Helfer durften wir ein kleines Präsent aushändigen. Aber neben der Geschenkübergabe fanden natürlich noch weitere anstrengende Disziplinen statt. Bei herrlichem Wetter haben sich 71 Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den unterschiedlichsten Disziplinen gemessen. Es wurde gerannt, geworfen, gesprungen und vieles mehr. Jeder Teilnehmende hat gekämpft und sein Bestes gegeben. Dieser Einsatz wurde bei der Siegerehrung belohnt und allen eine speziell angefertigte Medaille übergeben. Nach einer solchen starken Leistung war der Hunger gross. Dieser konnte bei einem Zvieri befriedigt werden. Herr Urs Beyeler hat den Nachmittag mit Musik abgerundet.

Herr Beat Trachsler war viele Jahre für insieme Baselland tätig und hat mit viel Engagement und Freude den Sporttag organisiert. Er hat sich nun entschieden, diese Aufgabe abzugeben. Wir bedauern seinen Entscheid und bedanken uns ganz herzlich bei ihm und seiner Familie für ihren Einsatz und jahrelange Unterstützung. Frau Irene Bubendorf sowie ich, Brigitte Mertz, werden ab nächstem Jahr die Organisation des Sporttages übernehmen.



Ebenso bedanken wir uns bei den zahlreichen Helferinnen und Helfer, die uns jedes Jahr tatkräftig unterstützen. Nur durch ihre Hilfe war und ist der Sporttag in Lausen ein grosser Erfolg. Wir hoffen auch im nächsten Jahr auf Ihre Mit-hilfe.

Der nächste Sporttag findet am Samstag, 19. August 2023 statt. <

*Brigitte Mertz, Geschäftsstelle und Irene Bubendorf
Vorstand (Resort Sport u. Ferien)*



Sommerferien für alle

Wir genossen schöne, gemütliche, abwechslungsreiche Tage im Hotel Lihn in Filzbach. Im Hotel wurden wir richtig verwöhnt. Bei allen Mahlzeiten konnten wir uns am Buffet nach unseren Vorlieben bedienen. Speziell erwähnenswert ist das reichhaltige, vielseitige Salatbuffet, das sowohl mittags als auch abends geboten wird. Viele TeilnehmerInnen lobten öfters das gute Essen.

Im Hotel stand uns ein Saal zur Verfügung, den wir für vieles benutzten: Gesprächsrunden, Morgengymnastik, Karten basteln, Puzzles zusammensetzen, Uno und Elferraus spielen, Lottomatch, Disco.

Am Mittwoch unternahm die eine Gruppe einen wunderschönen Ausflug mit Schifffahrt auf dem Walensee, die andere blieb im Hotel und ging noch ins Restaurant Kerenzerberg zu einem Zvieri. Am Donnerstag war ein Picknick bei einem schönen Grillplatz im Wald angesagt. Ein Feuer war wegen der Trockenheit verboten. Auch ohne Feuer lassen sich Lagerlieder mit Inbrunst und Freude singen.

Am Freitag gab es einen Parcours vor dem Hotel, in dem es um Geschicklichkeit und Beweglichkeit ging. Alle beteiligten sich mit Freude und Engagement.

Trotz der grossen Altersunterschiede der TeilnehmerInnen (von 24 bis 70 Jahre) entwickelte sich eine gute, meist harmonische Gruppendynamik. Die TeilnehmerInnen zeigten viel Freude und Dankbarkeit und freuen sich schon auf nächstes Jahr. Das Team, das schon 2021 dabei war, führte dieses Lager in einem einheitlichen und guten Geist. <

Basel, 16. August 2022

Katrin Glenck



Bergferienwoche in Unterwasser/Toggenburg

24.09. - 30.09.2022

21 TeilnehmerInnen /8 BetreuerInnen und das Küchenteam Christine und Gilles

Schon die ganze Woche, vor unserer Reise ins Toggenburg, haben wir alle zusammen die Wetterprognosen beobachtet. Regenwetter war angesagt, für die ganze Ferienwoche, mit wenigen Unterbrüchen. So konnten wir alle mit entsprechender Kleidung vorsorgen. Auch auf der Hinfahrt Regen und auch noch Stau auf der Autobahn. Aber von so was liessen wir uns nicht einschüchtern und schon gar nicht die Laune verderben. Alle freuten sich auf die schon bekannte Schwendi-Lodge. Ich allerdings, war zum ersten Mal dabei und hatte noch keine Ahnung, was mich dort alles erwartet. Seit 1. März, dieses Jahres, bin ich Pensionär und einige Gesichter kannte ich schon von meiner Tätigkeit in der ESB her, doch viele neue Gesichter waren auch dabei.

Unser Bus-Chauffeur, der Guiseppe, hat uns meisterhaft die enge Bergstrasse hochgebracht. Das letzte Stück zur Lodge musste er sogar noch rückwärtsfahren, direkt bis vor die Lodge und so mussten wir unser Gepäck nicht weit tragen. Bravo Guiseppe und herzlichen Dank!

Neu war, dass ferienbedingt, kein Personal im Haus war, auch nicht in der Küche. Christine und Gilles, ein Ehepaar aus Dornach, haben für uns in der Küche gezaubert und die Reinigungs- und Aufräumarbeiten etc. haben wir alle mit vereinten Kräften geschafft. Ja, wir waren alle zusammen ein wirklich tolles Team. Dafür auch ein Bravo! Ja, die Erfahrung macht's und natürlich der Spass an der Freude.

Nachdem wir alle unser Gepäck auf unsere Zimmer gebracht hatten, gab es, als Willkommensgruss Kaffee, Tee, heisse Ovomaltine und selbstgebackenen Kuchen. Herrlich gemütlich bei dem Schmuddelwetter. Im Speisesaal war die Tischordnung, von der Leitung, schon vorbereitet. So gab es, je nach Kondition und Ausdauer der verschiedenen Teilnehmer und Teilnehmerinnen, die „Heugümpfer“, die „Turbo-Schnecken“, die „Murmeli“ und die „Gipfelstürmer“. In dieser Einteilung haben wir auch gegessen und unsere In- und Outdoor-Aktivitäten durchgeführt. Grosse Gelassenheit, gegenüber dem Regenwetter, war Trumpf, wir befanden uns ja schliesslich in „Unter – wasser“!! Doch trotzdem schauten wir jeden Abend auf die Wetterprognosen, bis ins kleinste Detail, natürlich immer mit der Hoffnung auf eine Fehlmeldung, speziell bei der Regenansage. Natürlich haben wir alle immer alles aufgegessen, natürlich mit der Erwartung auf schönes Wetter. Während dem Frühstück konnten wir auf einer Fensterseite die Sonne lachen sehen auf der anderen Seite, wie es in den Sonnenschein hineinregnete, wie im April. Ein wunderschöner Regenbogen liess nicht lange auf sich warten. Aber egal wie das Wetter sich auch anstellte, wir wollten alle raus an die frische Bergluft und die Bewegung tat uns allen immer wieder gut. Der Montag, sollte laut Prognose, der „schönste“ Regentag der Woche sein und so beschlossen wir einen Grill-Tag einzulegen. Am Montag dann, Frühstück mit gemischten Gefühlen. Viele Wolken und Regen. Doch bei der Verkündigung der für heute geplanten



Überraschung, mit Wanderung in einzelnen Gruppen zu verschiedenen Grillplätzen und der noch zusätzlichen Überraschung, dass wir alle zusammen, am Nachmittag, ins Restaurant „Alpenrose“, zu einem spendierten Coup und einem freien Getränk eingeladen werden, da zeigte sich auf einmal die Sonne am Himmel. Wunderbar wurden wir von der Küche mit Wurst, Brot, Senf, Gemüse, Pommes Chips und einem kleinen Dessert versorgt. Dann, am Grillplatz, hat uns nicht nur das Feuer gewärmt, tatsächlich kam die Sonne heraus und wärmte uns noch zusätzlich. Und das gab es immer wieder, dass trotz der nicht so rosigen Wetteraussichten, für uns eine regenfreie Wanderung oder auch ein Spaziergang, möglich war. Danke Petrus! Auch zeigte sich zwischendurch immer wieder einmal der Säntis, wenn der Himmel sich aufklärte und wir konnten von Tag zu Tag beobachten, wie der Schnee immer etwas weiter hinunter kam.

Nach dem Grillplausch wanderten wir alle im Sternenmarsch zur „Alpenrose“, wo wir die versprochene zweite Überraschung geniessen durften. Herzlichen Dank dafür und ein vergelt's Gott!

Singen, spielen, basteln, puzzeln, lachen, flechten, Küche und Kochkünste loben, immer alles aufessen, Klangweg erleben, hoffen auf schöneres Wetter, Bergbahn fahren, Gipfel stürmen und gemütlich wandern, Schnecken überholen, Schlorzifladen geniessen, Lädle, Käffele, Lotto spielen, im Lager-Cup unser Können messen, bunter Abend, mit vielen Künstlern und Künstlerinnen und natürlich grossem Beifall, Wanderschuhe vertauschen und sich aufregen dürfen, nasse Kleider aufhängen, Bettflasche suchen, Filme anschauen mit Hindernissen und Hokus Pokus, weise Sprüche vorlesen, vor dem Essen zu wunderbarer Ruhe kommen und dann gemeinsam singen, einen super BMW-VW-Bus fahren dürfen, Geburtstag nachfeiern und gespendete Geburtstagstorte mit Genuss verzehren, etc.etc. etc...! Also ihr seht, dass es uns nie langweilig war. Dafür herzlichen Dank an alle „Vorbereiter“, natürlich auch an alle „Hintergründer“ und Wohltäter und Wohltäterinnen.

Viel zu schnell kam dann der Tag der Abreise. Mit vereinten Kräften haben wir das Gepäck nach unten gebracht, nach Aesch und Liestal eingeordnet, in aller Ruhe gefrühstückt, nochmals alle Zimmer kontrolliert und Fundsachen versucht zuzuordnen. Alle bekamen noch ein Lunchpaket für unterwegs und dann kam schon pünktlich der Bus. Nach dem Verladen des Gepäcks verabschiedeten wir uns noch vom Küchenteam, den beiden selbst angereisten Betreuern, Monika und Dieter und zu guter Letzt natürlich von der Schwendi-Lodge.

Unser Bus-Chauffeur, der Christian, wiederum ein sehr erfahrener Chauffeur, hat dann die Abfahrt, durch die extrem engen Kurven genial gemeistert, alle haben Beifall geklatscht und er hat uns alle zusammen auch wieder glücklich und zufrieden zurück nach Hause gebracht. Herzlichen Dank! ◀

Frank Hornsteiner

Bauernhoflager

Tagebucheinträge

Sonntag, 3. Juli Morgens um 08.00 Uhr weckt mich Lindi. Felix Fiechter kommt vorbei und bringt meinen Koffer herunter. Er und seine Frau Barbara bringen mich mit dem Auto nach Liestal. Dann fährt uns Beat Kaufmann mit seinem Car nach Rothenburg (Kanton Luzern). Ich helfe beim Ausladen der verschiedenen Koffer. Am Nachmittag gehen wir in den Pool. Das macht Spass.

Montag, 4. Juli: Wir gehen in die Landi einkaufen. Nach dem Mittagessen ruhen wir uns aus. Luzia zeigt uns die verschiedenen Tiere auf ihrem Bauernhof. Noé und ich bürsten zwei Esel und füttern die Ziegen mit Äpfeln. Am Abend haben wir ein Ratespiel gemacht.

Dienstag, 5. Juli: Nach dem Morgenessen putze ich die Tische und nachher knete ich aus Ton einen Igel und eine Schnecke. Am Nachmittag gehen wir mit den drei Lamas Samantha, Max und Moritz spazieren. Ich führe sie. Am Abend singen wir draussen im Kreis.

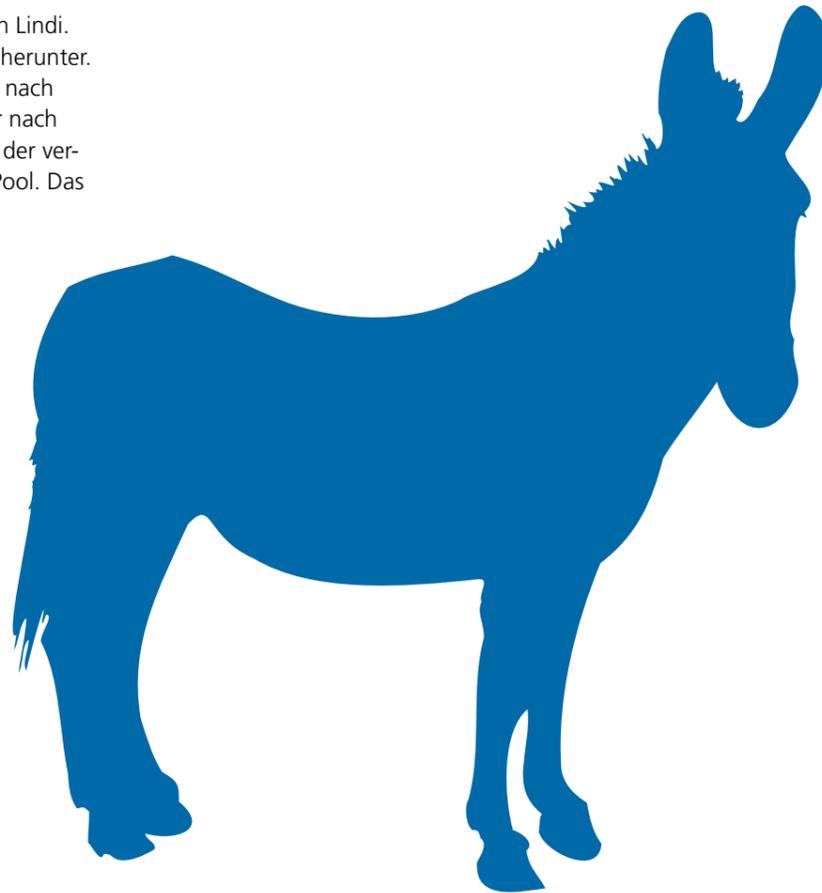
Mittwoch, 6. Juli: Wir bemalen T-Shirts und Taschen und basteln verschiedene Sachen. Am Abend liest uns Christine ein Märchen vor.

Donnerstag, 7. Juli: Wir basteln am Morgen einen bunten Schweifball und werfen ihn hoch in die Luft. Noé und Florian dürfen mit Brent auf dem Traktor mitfahren. Am Nachmittag besuchen wir Tonis Zoo. Leider konnten wir die Tiere wegen den neuen Gehegen nicht mehr so gut füttern wie letztes Jahr. Wir essen im Restaurant ein Glace.

Freitag, 8. Juli: Nach dem Morgenessen turnen und tanzen wir hinter dem Haus auf der Wiese. Am Nachmittag darf ich bei Brent auf dem Traktor mitfahren. Wir gehen in die Landi einkaufen, schwimmen oder töggelen (Noé und ich gewinnen). Einen Postenlauf haben wir auch noch gemacht. Am Abend grillieren wir und feiern die Abschlussparty.

Samstag, 9. Juli: Nach dem Morgenessen kommt uns Martin Herzig mit dem Sägesser Car abholen. Es gibt noch ein Gruppenfoto. Martin macht ein Foto mit mir am Steuer. ◀

Edith Rudin



Ich heisse Philipp und suche eine liebe und nette Freundin, die gut zu mir passt

Ich wurde im August 33 Jahre alt und wohne in einer 2-Zimmerwohnung im Baselland.

Seit 11 Jahren spiele ich in einer Musikgruppe Mundharmonika, wir treffen uns immer am Dienstag zur Probe. Das ist mein grosses Hobby.

Bist du ca. zwischen 28-33 Jahre alt und selbständig unterwegs, nicht allzu gross (1,60cm) und hast vielleicht sogar noch lange Haare, dann möchte ich dich gerne kennenlernen!

Ich freue mich auf deinen Brief, welcher an mich weitergeleitet wird.

Liebe Grüsse Philipp

*Schreibe mir bitte auf diese Adresse:
insieme Baselland, Inserat 222, Eichenweg 1, 4410 Liestal*



Ich Jessica, bin für viele Menschen offen und bist du 24 bis 32 Jahre alt?

Egal ob du eine Frau oder ein Mann bist, wichtig ist für mich das wir uns sympathisch sind!

Ich game gerne am Wochenende das »SIM 4« Spiel oder spiele auf dem Computer Autorennen. In Basel besuche ich gerne die Discos, und bewege mich gerne zur Musik. Ich wohne in einer Wohngruppe in Basel, und schaue mir auch mal ein FCB Match im Fernseher an. Ich freue mich auf ein kennenlernen mit dir, wir können ja dann sehen was daraus wird!

Liebe Grüsse von Jessica

*Schreibe mir bitte auf diese Adresse:
insieme Baselland, Inserat 322, Eichenweg 1, 4410 Liestal*

